

KOMMUNIQUE

des Familienausschusses

über den Tätigkeitsbericht der Bundesstelle für Sektenfragen für das Jahr 2000, vorgelegt vom Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen (III-130 der Beilagen)

Der Familienausschuss hat in seiner Sitzung am 21. Februar 2002 den gegenständlichen Bericht im Sinne der Bestimmungen des § 28b Geschäftsordnungsgesetz 1975 in öffentlicher Sitzung behandelt und enderledigt.

Im Zuge der Beratungen wurde der Geschäftsführer der Bundesstelle für Sektenfragen Dr. German **Müller** gemäß § 40 Geschäftsordnungsgesetz 1975 als Experte beigezogen.

Nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten Ing. Wilhelm **Weinmeier** ergriffen die Abgeordneten Ridi **Steibl**, Karl **Öllinger**, Ludmilla **Parfuss**, Gerhard **Reheis**, Gabriele **Binder**, Sigisbert **Dolinschek**, Ing. Wilhelm **Weinmeier**, Dieter **Brosz**, Dr. Gerhart **Bruckmann** und Gabriele **Heinisch-Hosek** sowie der Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen Mag. Herbert **Haupt** das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Tätigkeitsbericht der Bundesstelle für Sektenfragen für das Jahr 2000, vorgelegt vom Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen (III-130 der Beilagen), einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2002 02 21

Sigisbert Dolinschek
Schriftführer

Edith Haller
Obfraustellvertreterin